

Fortgeschrittenen Praktikum - WiSe 2025/26

Gute wissenschaftliche Praxis (GWP)

Die FU Berlin und alle ihre Mitglieder (also auch Sie!) verpflichten sich zur **Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis**. Die Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (GWP-Satzung) finden Sie unter:

<https://www.fu-berlin.de/universitaet/profil/wiss-praxis/index.html>

Sie beschreibt, unter welchen Aufrichtigkeitsregeln, Transparenz und Nachvollziehbarkeit gute Wissenschaft betrieben werden soll, sowie die Verfahren zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der Freien Universität Berlin.

Wissenschaftliches Fehlverhalten (auch im Fortgeschrittenenpraktikum!) beinhaltet u.a. folgende Verstöße:

- Erfundene Daten / Ergebnisse
- Unterschlagene Daten / Ergebnisse
- Veränderte Daten / Ergebnisse
- Bewusste Falschaussagen
- Vortäuschen eigener Arbeit (z.B. Übernahme von Daten anderer)

- Messabläufe und Ergebnisse geschönt darstellen
- Probleme / Fehlerquellen unterschlagen
- Keine Fehlerbetrachtung

- Aneignung anderer Ideen und Ergebnisse ohne Nennung der Quellen (siehe Plagiarismus)
- Quellen nicht oder falsch zitieren
- Keine permanenten Quellen verwenden

Plagiarismus

Dieser Kurs - wie auch die wissenschaftliche Gemeinschaft im Allgemeinen - verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Plagiaten. Als Plagiat gilt jedes Kopieren ohne nachvollziehbare Nennung der Quelle.

Zum Beispiel: die Verwendung von Textabschnitten aus dem Internet, das Kopieren von drei Sätzen aus einem früheren Bericht, die Wiedergabe aus einem Lehrbuch, die Übernahme einer Abbildung von einem Kollegen, das Kopieren von ein paar Sätzen aus Wikipedia für einen Vorversuchsbericht.

Alle Fälle von Plagiaten werden an die Kursadministration weitergeleitet und sehr ernst genommen.

Regelung bei Verletzung der GWP und bei Plagiarismus:

Wissenschaftliches Fehlverhalten und jede Art von Plagiat, sei es im Vorversuch oder im Abschlussbericht, führt zum Nichtbestehen des Versuchs. Der Versuch muss im nächsten Semester wiederholt werden.

Ein zweiter Fall wissenschaftlichen Fehlverhaltens und/oder Plagiarismus führt zum Nichtbestehen des gesamten Kurses.

TO DO LIST – Regelung für das FP

Allgemeines

- Alle Studierenden müssen sich auch im Campus Management anmelden.
- Prüfen Sie regelmäßig im Whiteboard, ob sich die Versuchseinteilung geändert hat. Siehe auch: <http://www.physik.fu-berlin.de/studium/lehre/fortgeschrittenenpraktikum/fp-bachelor/index.html>
- Wir bilden Arbeitsgruppen aus 3 Studierenden. Arbeiten Sie zusammen!!!

Jede*r Teilnehmer*in sollte sich aktiv an allen Schritten beteiligen!

Zahl der zu bestehenden Experimente: 6

Mindestens 4 bestanden bis 30.04.2026, maximal 2 Experimente dürfen im SoSe 2026 wiederholt werden.

Vorbereitung (vor dem Experiment)

- Kontaktieren Sie den/die Tutor*in im Voraus, um den zeitlichen Ablauf der Versuchsdurchführung zu vereinbaren
- Lesen Sie alle Anleitungen für Ihr Laborexperiment im Wiki
https://wiki.physik.fu-berlin.de/fp/doku.php?id=fortgeschrittenenpraktikum_fuer_bachelor
- Bereiten Sie einen **Bericht vor dem Experiment** vor und schicken Sie ihn zwei Tage vor dem Experiment an den/die Tutor*in:

- Beschreiben Sie kurz und bündig die physikalischen Grundlagen des Experiments, insbesondere die angegebenen physikalischen Themen
- Zeigen Sie einen schematischen Entwurf des Versuchsaufbaus und beschreiben Sie die Schritte für die Durchführung des Experiments.

Überschreiten Sie nicht den Umfang von vier Seiten, normalerweise sind zwei Seiten ausreichend.

Tag des Experiments

- Erscheinen Sie zur vereinbarten Zeit
- Die Vorbesprechung wird am Tag des Experiments durchgeführt.
- Lassen Sie sich von dem/der Tutor*in in die Geräte einweisen
- Erstellen Sie übersichtliche Datenblätter, Diagramme usw.
- Versuchen Sie, so viel wie möglich vom Abschlussbericht fertigzustellen
- Lassen Sie sich nach Beendigung des Experiments ihren Laufzettel von dem/der Tutor*in unterschreiben

Regelung zur Vorbesprechung:

Alle Gruppenmitglieder sind vorbereitet und beteiligen sich aktiv an der Vorbesprechung.
Der Tutor hat das Recht Gruppen nicht zum Experiment zuzulassen, wenn die Vorbesprechung unzureichend war.
Die erste Vorbesprechung darf, wenn organisatorisch möglich, wiederholt werden. Sollte die zweite Vorbesprechung wiederum unzureichend sein, muss der Versuch im nächsten Semester nachgeholt werden.
Ausnahme für den ersten Praktikumsversuch einer Gruppe: Es gibt einen zweiten Termin im Semester.

Es sind mindestens 2 Gruppenmitglieder für die Durchführung eines Experiments erforderlich. Einzelne Gruppenmitglieder, die nicht ausreichend vorbereitet sind, können nicht zum Experiment zugelassen werden.

Nach dem Experiment

- Erstellen Sie einen Versuchsbericht / Protokoll (< 12 Seiten)
- Ein Muster für das Protokoll finden Sie auf der Webseite unter DOWNLOADS
<http://www.physik.fu-berlin.de/studium/lehre/fortgeschrittenenpraktikum/fp-bachelor/index.html>
- Die Berichte müssen innerhalb von 2 Wochen nach dem Experiment eingereicht werden
- Korrektur innerhalb von 7 Tagen durch Tutor*in
- Verbesserung des Berichts entsprechend der Korrekturen
- Abschlussbesprechung (innerhalb von 4 Wochen nach dem Versuchstag)
- Abschlusstestat durch Tutor*in (in der Regel ohne Note)

Regelung zum Versuchsbericht:

Sollten Sie länger als 2 Wochen für ihren Versuchsbericht benötigen, so ist eine Fristverlängerung nur nach Absprache mit dem/der Tutor*in möglich. Ohne Absprache ist der/die Tutor*in 2 Wochen nach Versuchsdurchführung nicht mehr zur Annahme des Versuchsberichtes verpflichtet. Bei verspäteter Abgabe ist der/die Tutor*in nicht mehr an die Rückmeldung innerhalb von 7 Tagen gebunden.

Regelung zum Nachgespräch:

Alle Gruppenmitglieder haben den Abschlussbericht gemeinsam durchgearbeitet und beteiligen sich aktiv am Nachgespräch. Die Bewertung (in der Regel bestanden/nicht-bestanden ohne Note) erfolgt für jedes Gruppenmitglied einzeln.